



B · D · G

MITTEILUNGEN DES BUNDES DEUTSCHER GEBRAUCHSGRAPHIKER E.V.

SCHRIFTLEITUNG DER B. D. G.-MITTEILUNGEN: DR. EBERHARD HÖLSCHER
GESCHÄFTSSTELLE DER BUNDESLEITUNG: BERLIN SW 48, WILHELMSTRASSE 37/38

WETTBEWERB DES REICHAUSSCHUSSES ZUR FÖRDERUNG DES MILCHVERBRAUCHS E. V., BERLIN

Zur Erlangung von Plakaten für Milch und Milcherzeugnisse hatte der obige Verband unter Beratung des VDR einen allgemeinen Wettbewerb ausgeschrieben. Gefordert wurden Plakate für allgemeine Milchwerbung, Plakate zur Werbung in Sportkreisen, des weiteren für Hand- und Kopf-arbeiter, Beamte, Angestellte, freie Berufe usw. Diese erste Ausschreibung brachte kein brauchbares Ergebnis. Das Preisgericht stand einstimmig auf dem Standpunkt, daß keine der eingereichten Arbeiten zur Propagierung der Milch geeignet wäre. Es konnten deshalb auch keine Preise verteilt werden. Die Ausschreibung wurde deshalb nochmals wiederholt, und zwar diesmal als engerer Wettbewerb. Aufgefordert wurden die zwölf Graphiker: *Baus, Ibe, Riemer, Simmel, Zietara, Kirchbach, Joseph Binder,*

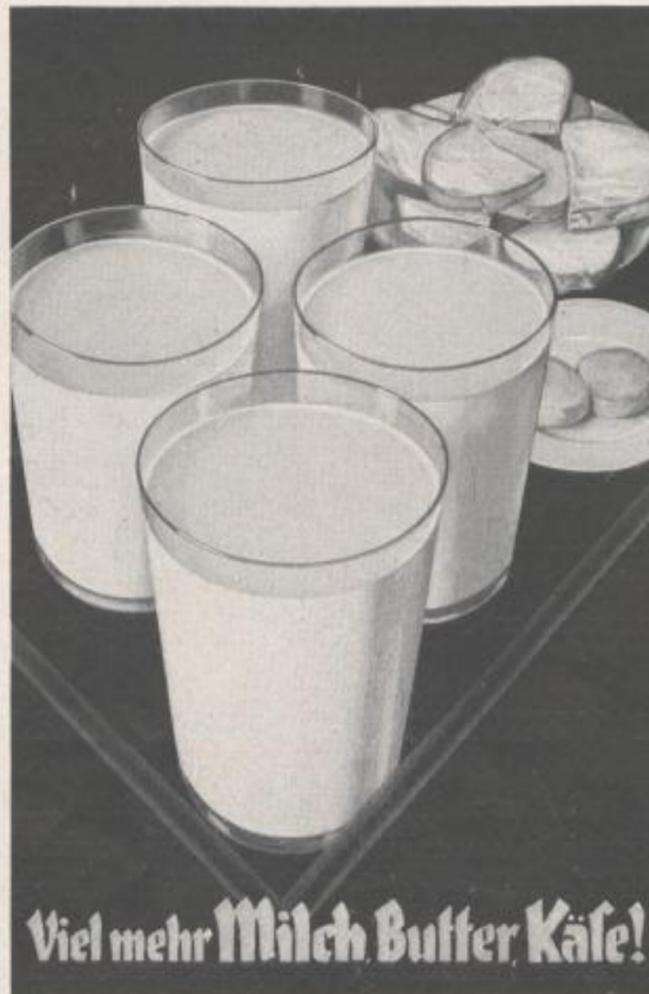
Willy Wolff, Max Sweekhorst, Louis Oppenheim, Dore Mönkemeyer-Corty und Herting. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren:

*Geheimrat Dr. Bose,
Reichskunstwart Dr.*

*Redslob,
Prof. Dr. h. c. W. Tiemann,
Professor Dr. Moede,
Professor H. K. Frenzel,
Direktor C. Reuter,
Stadtverordn. Fr. Reins,*

und den Damen:
*Reichstagsabgeordneter
Klara Mende,
Reichstagsabgeordneter
Mathilde Wurm,*

trat am 17. Februar zusammen und stellte fest, daß außer P. Simmel alle obengenannten Künstler Arbeiten eingereicht hatten. Den ersten Preis erhielt das Plakat von *Louis Oppenheim* mit den vier Milchbechern. Vier weitere Preise zu je 500 M. erhielten die Herren: *Riemer, Wolff* und *Oppenheim* und Frau *Dore Mönkemeyer-Corty.*



ERSTER PREIS: LOUIS OPPENHEIM